

Schulterschluss zwischen SHK und Kälte-Klima in Sachsen

Mehrfach hat cci Zeitung über das Bundeskompetenzzentrum Kälte- und Klimatechnik im sächsischen Reichenbach/Vogtland berichtet. Seit dem Entschluss, vor Ort einen solchen Cluster für Ausbildung, Forschung und Entwicklung sowie praktische Arbeit gemeinsam mit den dualen Praxispartnern zu schaffen, sind gut zweieinhalb Jahre vergangen. Und es hat sich viel getan – Fördergelder wurden gesichert, Ausbildungskooperationen geschlossen und konkrete Forschungsfelder definiert.



Bereits weit vor der aktuellen Energiekrise und den Erfordernissen der Wärme- und Energiewende reifte der Plan, in Reichenbach ein Zentrum an Wissen und praktischer Ausbildung für Kälte- und Klimatechnik zu schaffen. Das Ziel war und ist, einerseits gut ausgebildete Nachwuchskräfte in den Bereichen Kälte- und Klimatechnik heranzuziehen und andererseits auch Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten, idealerweise bedarfsgerecht für die personellen Anforderungen der Partner aus Handwerk und Industrie, anzubieten. Das Thema Ausbildung ist neben dem Bereich Forschung ein zentraler Baustein des wachsenden Bundeskompetenzzentrums: Neben dem Beruflichen Schulzentrum Vogtland bietet die Sächsische Kältefachschule am selben Standort die Möglichkeit, die dringend benötigten Fachkräfte für Kälte- und Klimatechnik auszubilden. Anfang Juli erfolgte bei einem Treffen mit zusätzlichen Partnern -

dem Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft (bsw) gGmbH in Dresden und dem Fachverband SHK Sachsen in Markkleeberg - eine sogenannte Bedarfsabfrage. Im Austausch mit den dualen Praxispartnern aus der Wirtschaft (Kälte- und Klimafachbetriebe sowie Hersteller von Kälte- und Klimatechnik) wird abgefragt, welche Kapazitäten an Ausbildungsmöglichkeiten vorhanden sind und welche Fortbildungen künftig angeboten werden sollen. Ziel dabei ist, die Ausbildung zu staatlich geprüften Technikern für die Fachrichtungen Kältetechnik und Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bedarfsgerecht auch in Reichenbach wieder anzubieten, um den stetigen Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften in diesen Bereichen zu decken. Bisher findet diese Ausbildung noch in Glauchau statt. Als weitere Möglichkeit wurde die Etablierung einer Fortbildungsmöglichkeit zum (geprüften) Industriemeister genannt. Die Un-

ternehmen der Branche werden gebeten, ihren tatsächlichen Bedarf für diese Ausbildungen mitzuteilen. Bei dem Treffen bekräftigte der Fachverband SHK Sachsen seine Unterstützung und das Engagement gemeinsam mit dem BSW und dem Bundeskompetenzzentrum: Speziell für den Weiterbildungskurs zu Wärmepumpentechnologien plant der Fachverband, dieses Modul in Reichenbach anzubieten, sobald die dafür erforderliche Technik am Standort vorhanden sei. Ein Schwerpunkt im Bereich Forschung ist momentan herauszuarbeiten, wie Bestandsanlagen zum Kühlen und Heizen effizienter und weniger umweltschädlich modifiziert werden können. Dabei steht der Energiebedarf der Anlagen ebenso im Fokus wie die verwendeten Kältemittel. Dazu gibt es aktuell 13 Teilprojekte. Die Themen reichen von der Grundlagenforschung zu Kältemitteln über die Entwicklung eines Hochtempera-

Gründung und Entwicklung

Die Professur Technische Thermodynamik der TU Chemnitz (TUctt), das Institut für Luft- und Kältetechnik gGmbH (ILK) in Dresden und das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE), Freiburg, hatten 2020 einen gemeinsamen Forschungsantrag für das Bundeskompetenzzentrum Kälte- und Klimatechnik gestellt. Gemeinsam wollten die Projektpartner Lösungen im Bereich der Kälte- und Energietechnik finden, die der Energiewende dienen und zu einem deutlich besseren Klimaschutz beitragen. Seit Juni ist die offizielle Internetseite der Forschungsplattform Kälte- und Energietechnik (KETEC) als Plattform des Forschungsbereichs im Bundeskompetenzzentrum für Kälte- und Klimatechnik in Reichenbach unter ketec.online verfügbar. Damit soll die Arbeit im Teilkomplex 3 - Forschung im geplanten Bundeskompetenzzentrum für Kälte- und Klimatechnik nach außen sichtbar gemacht werden.

turwärmepumpen-Demonstrators für industrielle Anwendungen bis zur Erzeugung und Speicherung von Flüssigeis/Eisbrei

als Kälte-träger mittels Vakuumeis-Verfahren und der Verbesserung der Konstruktion und des Betriebs von Rückkühlern. (RE)

Condair RAV

Elektrischer Druckdampferzeuger für industrielle Anwendungen

www.condair.de

Luftbefeuchtung, Entfeuchtung und Verdunstungskühlung

ANZEIGE

IN DIESER AUSGABE

SCHWERPUNKT Wohnungslüftung	ANBIETERÜBERSICHT Adiabate Systeme (Verdunstungskühlung)	NACHBERICHT ZUR FEUERTRUTZ Der Schädel brummt, der Magen knurrt	NORM IM FOKUS Die VDI 4645 – Wärmepumpen	KÖPFE DER LÜKK Norbert Hengstermann
5	12	19	22	23